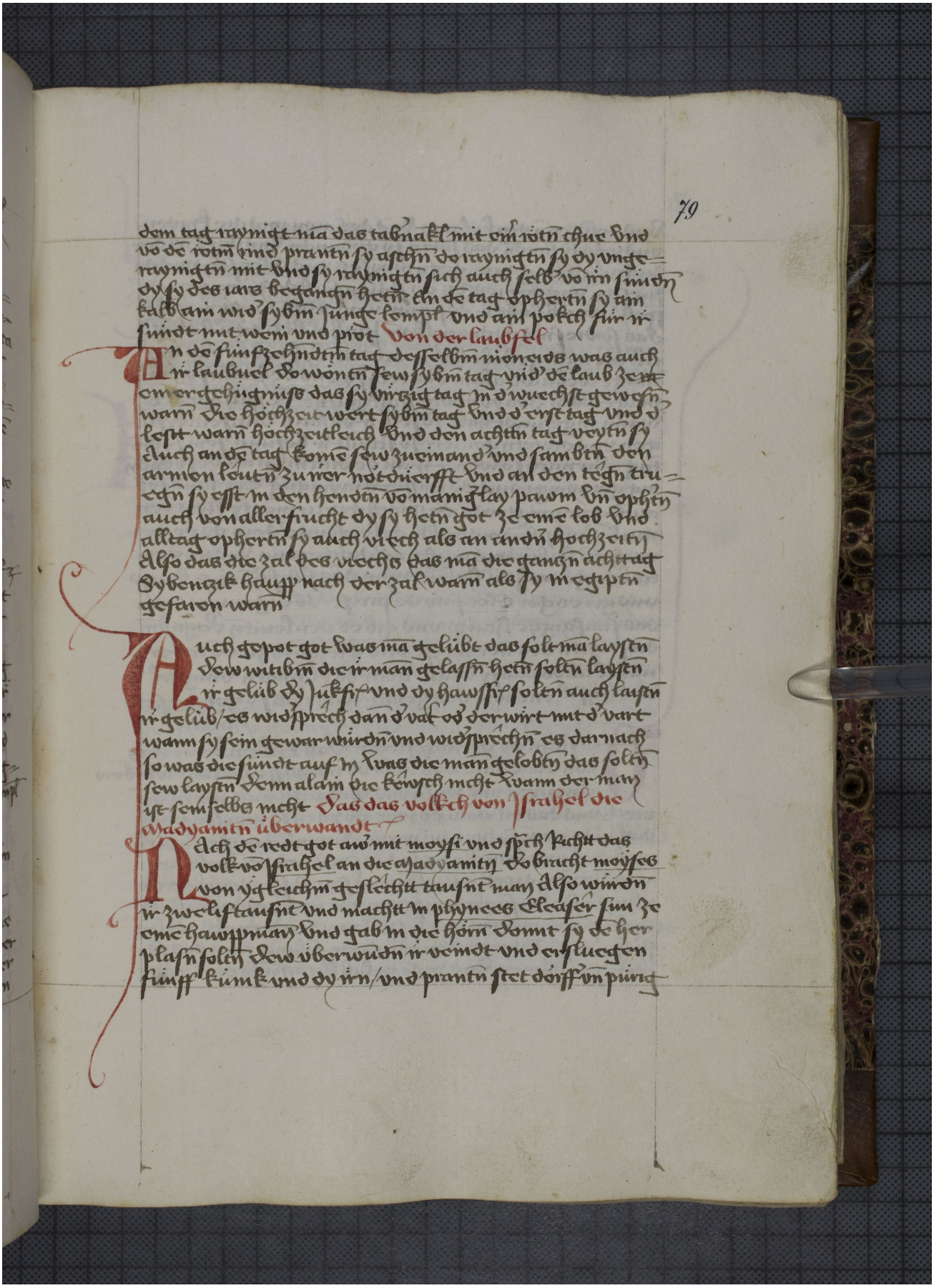
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dem tag raynigt man das tabernakl mit ein rotn chue vnd
vo de rotm rind prantn sy aschn do raynigtn sy dy vnge-
raynigtn mit vnd sy raynigtn sich auch selb vo irn sundn
dy sy des iars begangn hetn an de tag ophertn sy ain
kalb ain wid sybm junge lempl vnd ain pokch fur ir
sundt mit wein vnd prot Von der laubfel

An de funfzehndtm tag desselbm mon eids was auch
ir laubuel do wontn sew sybm tag vnd de laub ze
ein ergehugnuss das sy virtzig tag in d wuechst gewesn
warn die hochzeit wert sybm tag vnd d erst tag vnd d
lest warn hochzeitleich vnd den achttn tag veytn sy
auch an de tag kome sew zueinand vnd sambtn den
armen leutn zu irer notdurfft vnd an den tegn tru-
egn sy esst in den hendtn vo manig lay pawm vn ophtn
auch von aller frucht dy sy hetn got ze eme lob vnd
alltag ophertn sy auch viech als an andn hochzeitn
also das die zal des viechs das man die gangn achttag
sybentzik haupp nach der zal warn als sy in egiptn
gefaren warn

Auch gepot got was man gelubt das solt man laystn
dew witibm die ir man gelassn hetn soltn laystn
ir gelub dy jukfr vnd dy hawsfr soltn auch laystn
ir gelub / es wid sprech dan d vat od der wirt mit d vart
wann sy sein gewar wurdn vnd wid sprechn es darnach
so was die sundt auf in was die man gelobtn das soltn
sew laystn denn alain die kewsch nicht wann der man
ist sein selbs nicht Das das volkch von Israhel die
Madyanitn überwandt

Nach de redt got aw mit moysi vnd sprach richtt das
volk vo Israhel an die Madyanitn do bracht moyses
von ygleichm geslechtt tausnt man also wurdn
ir zwelif tausnt vnd machtt in phynees Eleaser sun ze
eme hawppman vnd gab in die horn domit sy de her
plasn soltn dew überwundn ir veindt vnd ersluegen
funff kunik vnd dy irn / vnd prantn stet dorff vn purig